

Kleinkindgruppe ins Obergeschoss des Feuerwehrhauses umgezogen

Antrag der Dorfentwicklung Kronwieden positiv behandelt

Loiching. (ko) Dass die Kommune ihre Vereine je nach Bedarf tatkräftig unterstützt, ist seit alters her Usus. In eine feste Form gegossen wurde diese Unterstützung mit den seit Januar 2016 verbesserten Vereinsförderrichtlinien. Und exakt diese Richtlinien sollen jetzt nach dem Willen des Gemeinderates bei einem geplanten Sanierungsvorhaben der „Freunde des Kinderspielplatzes“ Kronwieden und der „Isartaler“ Schützen greifen.

Im Vorfeld hatten die Dorferneuerung und die beiden Vereine eine Erneuerung der Dachkonstruktion beantragt. Die Überdachung der Flächen rund um das Spielplatzgebäude sollte in einer freistehenden Konstruktion erfolgen. Weiterhin beantragt wurde ein Anbau an der Westseite in Form von Doppelgaragen als Lagerflächen. Desweiteren wurde die Sanierung der Eternitdachflächen des Spielplatzgebäudes beantragt. Nach einem Ortstermin mit dem Bauausschuss und den Vereinsverantwortlichen stand die beantragte Maßnahme jetzt wiederum auf der Agenda des Gemeinderates. Dieser beschloss, die Erneuerung der Eternitdachkonstruktion und den westlichen Garagenanbau im Rahmen der Vereinsförderrichtlinie satzungsgemäß mit zu bezuschussen. In den Vereinsförderrichtlinien heißt es dazu: „Die Gemeinde Loiching fördert den Neubau bzw. die Sanierung von Sportanlagen einschließlich Grunderwerb mit einem Zuschuss von 15 % der nachgewiesenen Neubau- bzw. Sanierungskosten. Zuweisung erfolgt nach Haushaltslage. (...). Eine gemeindliche Förderung wird nur gewährt, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist.“

Für die Überdachung der Flächen rund um das Spielplatzgebäude soll ein Konzept mit einer Kostenschätzung vorgelegt werden. Nach Erhalt setzt sich die Gemeinde mit einem Planungsbüro zwecks statischer Überprüfung und ggf. Überarbeitung in Verbindung. Die Umsetzung der Maßnahme könnte über das Budget der Dorfentwicklung Kronwieden erfolgen.

Die Kleinkindgruppe des Kindergartens ist mittlerweile in das Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses Loiching umgezogen. Wegen der großen Nachfrage nach Krippenplätzen ist das Platzangebot im Obergeschoss des Kindergarten Loiching nicht mehr ausreichend, deshalb wird kurzfristig ein Neubau der Kinderkrippe bei der Grundschule Kronwieden geplant. Die Planungen für die neue Kinderkrippe werden in der nächsten Gemeinderatssitzung am 15. Mai vorgestellt. Übergangsweise ist die Kleinkindgruppe deshalb im Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses untergebracht und die kleinen „Käfer“ fühlen sich hier in der neuen Umgebung sehr wohl. Bürgermeister Schuster informierte den Gemeinderat, dass für den Umbau bisher knapp 30.000 Euro angefallen sind. Der weitere Kostenaufwand wird auf rund 9.000 Euro geschätzt. Der Gemeinderat nimmt die bisher aufgelaufenen Kosten und die Kostenschätzung zur Kenntnis und genehmigt alle beauftragten Gewerke, sofern dies in einer früheren Gemeinderatssitzung noch nicht geschehen ist.

Der Bauausschuss beschäftigte sich auch mit der großen Nachfrage nach Urnengräbern im Friedhof Loiching. Als Alternative und Ergänzung zu den bisherigen Urnengräbern beschloss man, in einem Teilbereich des neuen Friedhofteils einen Platz für Baumbestattungen zu planen.

Vom Maschinenring Niederbayern wurde die Unkrautbekämpfung mittels eines Wavegerätes (Unkrautbekämpfung ohne Chemie, mittels Heißwasser) angeboten. Das Angebot wird vorerst testweise auf dem Friedhof in Loiching angenommen.

Für das Baugebiet „Kronwiedstraße-Süd“ wird als Straßenbezeichnung die bereits existierende Bezeichnung „Am Mühlbach“ fortgeführt. Für die Erweiterung des Gewerbegebiets „GE Loichingerau“ einigte man sich auf die Bezeichnung „Isarstraße“.

Einem Antrag von Marina Meier und Maximilian Hofmann auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans „Buchmoos-Weigendorf“ zur Garagen-Dachform (Flachdach anstatt Satteldach), sowie von der im Bebauungsplan festgesetzten Wandhöhe, um das geplante Obergeschoss als Vollgeschoss ohne Kniestock ausbilden zu können, wurde mehrheitlich nicht stattgegeben.

Der Gemeinderat folgte mehrheitlich dem negativen Beschlussvorschlag des Bauausschusses und legt den Bauherren nahe, die Planung zu überarbeiten und sich mit dem Bauamt erneut in Verbindung zu setzen. Der Antrag von Andrea und Robert Holzner auf eine Verlängerung der Baugenehmigung im Stemmern 1 wird für weitere zwei Jahre genehmigt. Der Antrag lautete seinerzeit auf einen Neubau eines Ersatzwohnhauses mit Altenteil.

Angesichts rückläufiger Schülerzahlen an der Grundschule musste die Anzahl der Schulverbandsräte reduziert werden. Gemeinderat und Schulverbandsmitglied Ludwig Czapka verzichtete freiwillig auf sein bisheriges Mandat; damit ist nur noch Martina Kohl als Schulverbandsmitglied neben dem Ersten Bürgermeister vertreten. Für die Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober wurde beschlossen, nur zehn Plakate im Gemeindegebiet je Gruppierung zuzulassen. Die Gruppierungen haben die Plakatierung bei der Gemeinde zu beantragen und erhalten dafür jeweils die entsprechenden Aufkleber, die an den Plakaten anzubringen sind. Jedes Plakat ohne Aufkleber wird von der Gemeinde entfernt. Die Plakatierung ist frühestens ab dem 3. September gestattet. Die Plakate sind spätestens bis zum 29. Oktober wieder zu entfernen, ansonsten werden sie von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt. Die diesjährige Jungbürgerversammlung findet am 17. Mai um 18.30 Uhr im Dorfhaus Weigendorf statt. Von der Partnergemeinde Slawoborze liegt anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Gemeindeparkerschaft eine Einladung für die Zeit vom 21. bis zum 25. Juni vor, die von der Gemeinde selbstredend angenommen wird. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Fahrt herzlichst eingeladen, Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag 04.05. im Bürgerbüro bei Hildegard Karpfinger.

Weiter erläutert Bürgermeister Schuster den Baufortschritt zu den Baugebieten und zum Gewerbegebiet in Kronwieden. Das Baugebiet „Zeppelinstraße“ wird voraussichtlich Ende Mai fertiggestellt (ohne Asphaltierungsarbeiten). Die Vermessungsarbeiten finden Mitte Juni statt. Ab Juli können dann voraussichtlich die Beurkundungen mit den Bauplatzbewerbern stattfinden. Der voraussichtliche Baubeginn ist dann ab August 2018 möglich. Der Sachstand im Baugebiet „Kronwieden Süd“ und in der Erweiterung „Gewerbegebiet“ liegt zeitlich etwa einen Monat später, also Vermessungsarbeiten Mitte Juli, Beurkundungen ab August, möglicher Baubeginn ab September..

Bei den Anfragen aus dem Gemeinderat ging es u.a. um laufende Straßenbaumaßnahmen, ein unberechtigt abgestelltes Fahrzeug in Weigendorf, die Vorfahrtsregelung beim Radweg an der Einmündung ST2074/Bahnhofstraße und um das Thema „Feuerbeschau“.